

DIE UMSATZRENTABILITÄT VON GEMÜSEBAUBETRIEBEN

Die Umsatzrentabilität von Gemüsebaubetrieben lag durchschnittlich im positiven einstelligen Bereich, wobei sich das dritte Drittel dauerhaft im negativen Bereich befand:

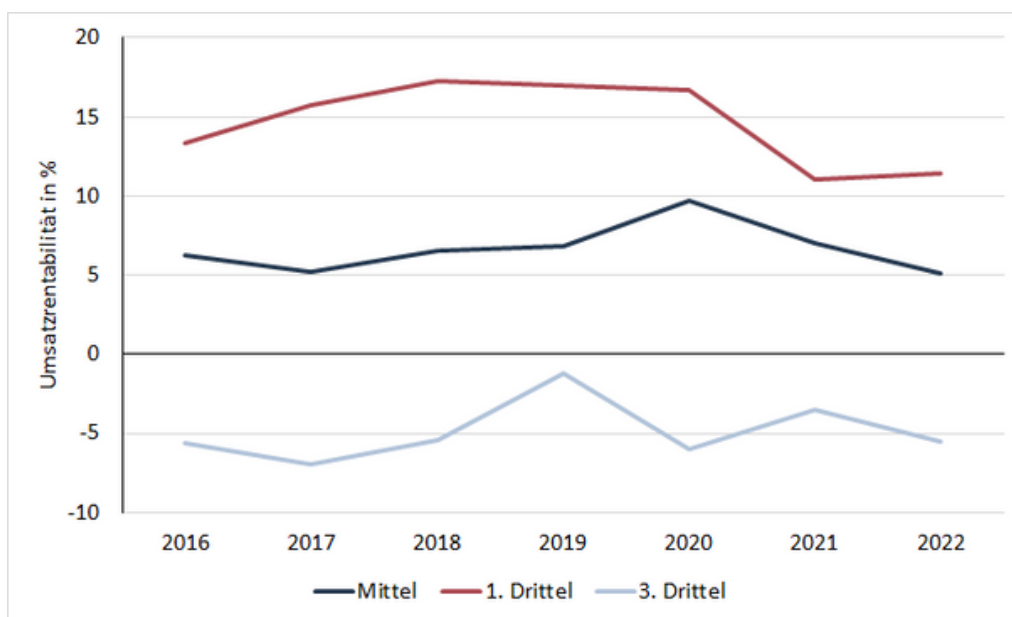


Abbildung 1: Umsatzrentabilität von Gemüsebaubetrieben in % (ZBG Kennzahlenvergleich).

Die Umsatzrentabilität als Kennzahl gibt das Verhältnis von Gewinn und Umsatz an und verdeutlicht somit, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn für den Betrieb verbleibt. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte vom Gewinn abgezogen. Wenn die Verkaufspreise gleich bleiben, deutet eine steigende Umsatzrentabilität auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

Die obenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Umsatzrentabilität von Gemüsebaubetrieben zwischen 2016 und 2022. Es erfolgt eine Differenzierung zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel, dem weniger erfolgreichen dritten Drittel und dem Durchschnitt aller betrachteten Betriebe. Der Mittelwert aller Betriebe verzeichnete zunächst einen moderaten Anstieg von 6 % auf 10 %, bevor der Wert ab 2020 bis zum Ende des Betrachtungszeitraums auf 5 % zurückging. Das erste Drittel erreichte einen Zuwachs der Umsatzrentabilität von 13 % auf 17 %, bevor sie anschließend auf etwa 12 % sank. Das dritte Drittel erreichte seinen Tiefpunkt im Jahr 2017 mit -8 % und stieg anschließend bis zum Höchstwert von -2 % im Jahr 2019. In den folgenden Jahren sank die Umsatzrentabilität erneut und lag 2022 bei -5 %.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

